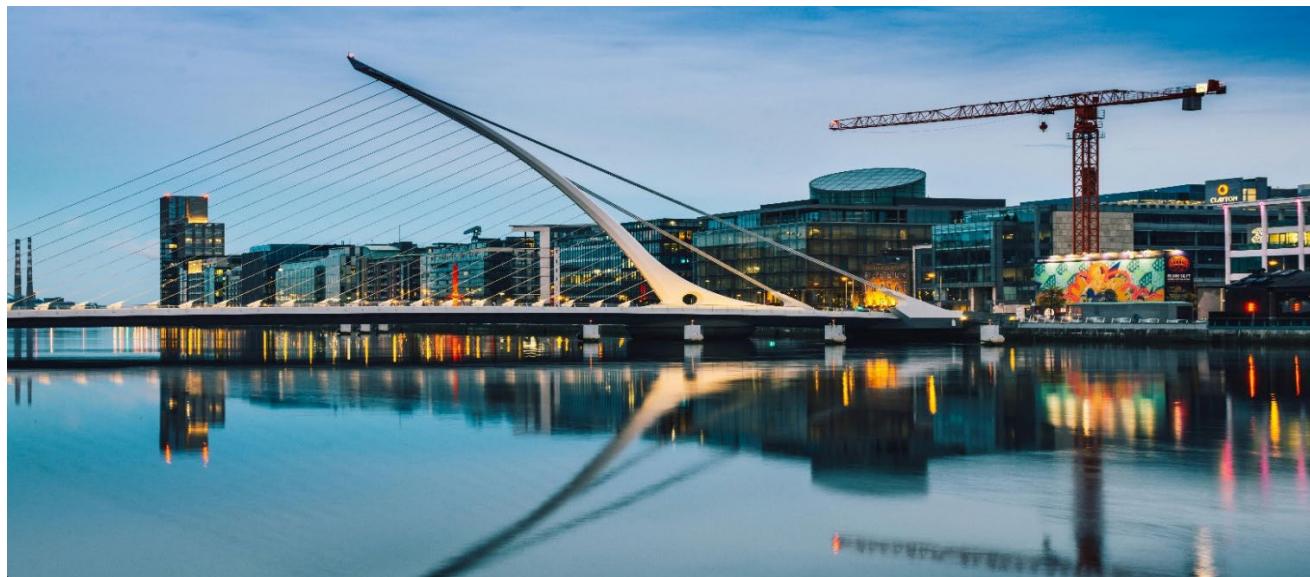


Bauwirtschaft, Infrastruktur, Bauhandwerk und Baustoffe in Irland

Geschäftsanbahnung | 18.05.-21.05.2026



Luciann Photography

Vom **18.05.** bis zum **21.05.2026** führt die Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Geschäftsanbahnung** nach **Irland** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Irlands wirtschaftliche Lage gilt als resistent, mit real steigendem Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2025 und positiven Prognosen für die Folgejahre. Ein entscheidender Treiber bleibt die attraktive Unternehmensbesteuerung. Gleichzeitig liegt die Inflation im europäischen Vergleich auf moderatem Niveau. Irland ist das zweitteuerste Land Europas und verfügt über ein

überdurchschnittliches Lohnniveau. Der anhaltende Personalmangel in Schlüsselbereichen und die robuste Konjunktur sorgen für steigenden Lohndruck, besonders mehrsprachige Fachkräfte profitieren davon, da sie bei internationalen Konzernen stark gefragt sind. Der Wohnungsmarkt steht unter anhaltendem Druck. Starke Zuwanderung, ein schwacher Mieterschutz und ein Nachholbedarf im Wohnungsbau treiben Preise und Mieten

weiter nach oben. Zwar sollen bis Ende 2025 rund 33.000 Wohnungen entstehen, der tatsächliche jährliche Bedarf liegt jedoch bei 50.000 bis 60.000 Einheiten. Entsprechend groß ist der Bedarf an Arbeitskräften im Wohnungs- und Infrastrukturbau. Deutschland ist Irlands wichtigster EU-Handelspartner, während auch Großbritannien und die USA bedeutende Rollen spielen.

Zielgruppe

Das geplante Projekt soll deutschen KMU aus Bauwirtschaft, Infrastruktur, Bauhandwerk und Baustoffindustrie den Zugang zum irischen Markt erleichtern und bei der Anbahnung konkreter Geschäftsbeziehungen unterstützen. Die irische Bauwirtschaft befindet sich in einer dynamischen Wachstumsphase mit hohem Bedarf an Wohn- und Gewerbegebäuden sowie großen Infrastruktur- und Nachhaltigkeitsprogrammen.

Chancen für deutsche Unternehmen

Die irische Baubranche bietet deutschen Unternehmen vielfältige Chancen, die einen Markteintritt attraktiv machen. Umfangreiche Investitionen der Regierung eröffnen besonders jenen Unternehmen Möglichkeiten, die auf nachhaltiges und energieeffizientes Bauen spezialisiert sind, da Irland derzeit

einen deutlichen Kurswechsel in diese Richtung vollzieht. Das hohe Preisniveau im Bausektor schafft zusätzliches Potenzial für attraktive Margen, da deutsche Baustoffe häufig als kosteneffizienter gelten. Durch den starken Fachkräftemangel entsteht zudem die Option, qualifiziertes deutsches Personal zu entsenden; bis 2030 werden rund 120.000 neue Arbeitskräfte benötigt. Im Mittelpunkt stehen Infrastruktur, Wohnungsbau, Transport und Wasserwirtschaft, für die Investitionen von etwa 112 Mrd. Euro geplant sind. Damit ergeben sich Beteiligungsmöglichkeiten an Großprojekten wie dem Straßenbau oder dem Ausbau des DART+-Netzes, zumal die irische Regierung internationale Unterstützung ausdrücklich begrüßt. Zugleich schafft der Brexit Raum für neue Lieferketten und erlaubt deutschen Unternehmen, frühere britische Anbieter zu ersetzen. Einen weiteren Vorteil bietet das starke Qualitätsimage von „Made in Germany“, das auch in Irland als verlässliches Gütesiegel gilt.



Vorteile einer Teilnahme

- Profitieren Sie von dem Netzwerk und der Erfahrung der AHK Irland beim Markteintritt.
- Zielmarkthandout und Zielmarktwebinar im Vorfeld der Reise
- Knüpfen Sie Geschäftskontakte in Irland durch vorab vereinbarte B2B-Gespräche
- Werden Sie als Qualitätsanbieter „Made in Germany“ in Irland bekannt.
- Sparen Sie dabei Kosten und Zeit beim Markteintritt.

Vorläufiges Programm

Geschäftsanbahnung nach Irland 2026

Tag	Programmpunkt
18.05.2026	Anreise & Briefing zu den aktuellen wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Irland
19.05.2026	Präsentationsveranstaltung
20.05.2026	Individuelle Geschäftsgespräche / Projektbesuch
21.05.2026	Individuelle Geschäftsgespräche & Abreise

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-MinimisRegelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- 1.500 Euro (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtae.de/mep abgerufen werden.

Durchführer/Partner



Deutsch-Irische
Industrie- und Handelskammer
German-Irish Chamber
of Industry and Commerce

Dublin stärkt die wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder. Sie unterstützt deutsche Unternehmen beim Markteintritt, bietet Beratung, Netzwerkveranstaltungen und Marktanalysen und fördert so erfolgreiche Geschäftsabschlüsse und langfristige Partnerschaften in Irland.

Die Deutsch-Irische
Auslandshandelskammer in



Das Netzwerk Architekturexport
(NAX) unterstützt seit 2002

deutsche Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros beim internationalen Markteintritt. Es stärkt Sichtbarkeit, Austausch und Vernetzung weltweit. In Kooperation mit Auslandshandelskammern und Partnern fördert es nachhaltige Baukultur, Wettbewerbsfähigkeit und den Ausbau globaler Aktivitäten deutscher Unternehmen.

Das Netzwerk Architekturexport

Anmeldung und Kontakt

Sofern Interesse an einer Teilnahme an diesem Projekt besteht, geben Sie dies bitte bei Torben Meier-Klodt unter der E-Mail-Adresse Torben.Meier-Klodt@ahk.ie an. Die AHK wird anschließend Kontakt mit Ihnen aufnehmen, um eine Teilnahme zu besprechen und gegebenenfalls zu bestätigen. Wir bitten um Verständnis, dass die Plätze für die Reise begrenzt sind, da wir nur so eine hochwertige Betreuung und ein wirkungsvolles Programm gewährleisten können. Darüber hinaus können Sie sich jederzeit auch unabhängig von diesem Projekt an die AHK wenden, wenn Sie Interesse am Eintritt in den irischen Markt haben oder eine Beratung in diesem Themenfeld wünschen.

Link zur Projektseite

<https://irland.ahk.de/de/events/geschaeftsanbahnungsreise-fuer-deutsche-kmu-der-bauwirtschaft-infrastruktur-des-bauhandwerks-und-der-baustoffindustrie-nach-irland>

Anmeldeschluss: 18.02.2026



Impressum Herausgeber Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer | Text und Redaktion Torben Meier-Klodt | Stand 09.12.2025 | Bildnachweis Luciann Photography; Julian Kraus